Dritter Theil
Gnadenreicher Außfluß
Von dem wunderthätigen
H. Blut-Brunnen
In Weingarten
Das ist:
Ein zu grösserer Verehrung deß
Allerheiligisten
Hertz- und Seiten-Bluts
CHRISTI JESU
In dem
Gottshauß Weingarten Benedictiner-Ordens aufgerichte/ und von
Ihro Päpstl. Heiligkeit
CLEMENTE dem X.
Mit grossen Ablassen begnadigte Bruderschafft.

Getruckt zu Altdorff / genannt Weingarten / bey Johann Benedict Herckner. Anno 1735.

Dritter Theil.

Das 1. Capitel.

Von dem Ursprung der H. Blut-Bruderschafft.

GEnesis 2. wird erzehlet/ was massen bey erster Welt-Erschaffung in dem aller Ergötzlichkeit vollen Paradeyß-Garten ein Brunnen entsprossen/ welcher sich anfänglich in einen Fluß ergossen/ da er aber ausser dem Paradeyß seinen Lauff bekommen/ habe er sich in 4. andere Haupt-Flüß zertheilet/ und den gantzen Erd-Kreyß darmit zubegiessen. 1.

Wahrhafftig ein schöne Figur/und Entwurff unsers wunderthätigen H. 2.

Blut-Brunnen/ als welcher bey der Erlösung deß Menschlichen Geschlechts auf dem H. Calvari-Berg auß dem Göttlichen Hertzen JESU wunderbarlich entsprungen/ und von selbigem Augenblick an biß auf jetzige Zeiten nit nur in vier/ sondern in mehr/ und unzahlbare Gnaden-Flüß sich ergossen hat/ wie dessen ein kleine Prob/ und Beweißthum in denen 2. vorgehenden Theilen dises Büchleins vor Augen gelegt worden.

3. Damit aber diser unerschöpffliche H. Blut-Brunnen über die Fromme Christglaubige zu ihrem grösseren Seelen Trost/ und Nutzen seine häuffige Gnaden-Strom desto reichlicher außgiessen könnte/ ist die H. Blut-Bruderschafft/ als ein vortreffliche Wasserleitung/ aufgerichtet worden/ dessen Ursprung/ Ablaß/ und Satzungen nunmehro von Stuck zu Stuck allhier sollen beygesetzt werden.

Wie / und wann die H. Blut-Bruderschafft ihren Anfang genommen.

§. 1.

Es ist schon in dem Ersten Theil c. 3. §. 10. n. 43. Erwehnung geschehen / was Gestalten Eleonora die Durchleüchtigiste Hertzogin von Mantua / Kaysers Ferdinandi glorwürdigister Gedächtnuß Ehe-Gemalin durch ihre eyfrige und gottselige Vorbitt von Jhro Päpstl. Heiligkeit Clemente dem Zehenden ein Päpstl. Breve / Ablaß- oder Gnaden-Brieff außgewürcket / krafft wessen in unserem Gottshauß Weingarten ein Bruderschafft under dem Titul / und Anruffung deß allerheiligisten Hertz- und Seiten-Bluts Christi JESU aufgericht worden. 4.

Die dißfahls ergangene Bulla / oder Päpstl. Breve lautet nachstehender massen. 5.

Clemens diß Namens der zehende Papst.

Zu diser Sach ewigen Gedächtnuß.

Haec Bulla in Originali asservatur in Archiv. Weingart. ejus initiũ est: *Caelestium Munerum.*

DEmnach die Göttliche Würdigkeit Uns dero Him̃lische Gaben / und Schätzen - Außtheilung anvertrauet / und Wir dieselbige getreülich außzubreiten gewillet / als seynd Wir hocher Stands-Persohnen / welche so wol in GOttsforcht / und andern Christlichen Tugenden / als Ihrer Würdigkeits Hochheit glantzen / Ihrem Begehren mit gutem Willen und Gnaden zu willfahren geneigt; Allermassen solches zur Ehr deß Allmächtigen GOttes / wie auch zu der Glaubigen Geistlichen Trost und Auferbäulichkeit in dem HErrn nutzlich zu seyn Wir fin-

finden. Wann dann/ massen Unser in Christo geliebtiste Tochter Eleonora, Durchleüchtige Römische Königin / Weyland deß / Glorwürdiger Gedächtnuß / Ferdinandi zu Lebzeiten Römischen Königs / erwählten Kaysers / hinderlassene Wittib / Uns neülich vorbringen lassen / daß in der Kirchen deß Gottshauß Weingarten S. Benedicti Ordens / Costantzer Bistums / ein andächtig- und eyfrige Bruderschafft der Christglaubigen / beeder Mann- und Weibs-Geschlechts / under dem Titul und Anruffung deß kostbarlichen Bluts unsers HErrn JESU Christi / ordentlich aufgerichtet ist / oder aufgericht solle werden / dero Mit-Brüder / und Mit-Schwesteren sehr vil Werck der Andacht

und Liebe zu üben pflegen / Wir begehrende vorzusehen / damit gedachte Bruderschafft von Tag zu Tag mehr zuneme / und vorgedachter Königin Eleonoræ fromen Supplicationen / so Uns dessentwegen demüthig einkomen / in Gnaden zu Willfahren / auf die Barmhertzigkeit deß Allmächtigen GOttes / wie auch der Seligen Petri und Pauli seiner Apostlen Gewalt vertrauende / derowegen allen beedes Geschlechts Christglaubigen / welche in gemelte Bruderschafft fürderhin eintretten / deß ersten Tags ihres Eingangs / wofehrn sie wahrhafftig bereüet / werden gebeicht / und das hochwürdige Sacrament deß Altars empfangen haben / Vollkommenen ; So dann eben denselbigen jetzt und je-

derzeit wesenden Mit-Brüderen und Mit-Schwesteren / in eines jedwederen Todts-Articul / wann sie wahrhafftig bereüet / gebeicht / und mit der H. Communion gespeiset / oder aber / fahls sie solches nit verrichten könnten / sie wenigst mit bereütem Hertzen den Namen JESU mit dem Mund / wo nicht / doch in dem Hertzen andächtig anruffen / auch Vollkommenen ; Wie auch den jenigen / welche nunmehro eingeschriben / oder ins künfftig eingeschriben werden / in besagter Bruderschafft Mit-Brüdern und Mit-Schwestern gleicher Gestalt wahrhafft reüend gebeichtet / und mit der H. Communion erquicket / so der gemeldten Bruderschafft Kirchen / Capellen / oder verordnetes Bett-

Das Haupt- oder Principal-Fest diser Bruderschafft ist der nächste Freytag nach der Auffart Christi/ allwo der so bekañte H. Blut-Ritt gehaltẽ wird.

Hauß an dem Haupt- oder Principal- Fest derselbigen Bruderschafft von der ersten Vesper an biß zu der Sonnen Nidergang desselbigen Fests alle Jahr mit Andacht besuchen / und alldort für Einhelligkeit der Christlichen Fürsten/ für Außreütung der Ketzereyen / und für Erhöhung der Mutter der H. Kirchen / ihr andächtiges Gebett zu GOtt verrichten werden / auch Vollkommenen ; Dann auch vorgemelten Mit-Brüdern und Mit-Schwestern/ so ihre geistliche Werck und Exercitia selbiger Bruderschafft zu verrichtẽ pflegen/welche da wahrhafftig bereüt / und gebeicht an einem Freytag jedweders Monats/ welchen jedem zu erwählen freygestellt / daß Hochwürdigste Sacra-

cramment empfangen bey dem Altar derselben Bruderschafft / und alldort betten werden / wie vorgemelt / auch aller ihrer Sünden vollkommenen Ablaß / welchen sie Fürbittweiß / per modum Suffragij, denen abgeleibten Christglaubigen Seelen / so in der Liebe gegen GOTT von diser Welt abgeschiden / anwenden / applicieren / und zu Nutz machen könnten / thun Wir in dem HErrn auß Apostolischem Gewalt krafft gegenwärtigen Gnaden-Brieffs barmhertziglich verleyhen und mitheilen; Den jenigen aber / welche täglich fünffzehen Vatter unser / und so vil Ave Maria sprechen / oder aber reüend gebeicht / daß Hochwürdigiste Sacrament empfangen / und Meß hören / oder für der H. Römi-

mischen Kirchen Erhöhung / für der Unglaubigen und Sündern Bekehrung / für der Christlichen Fürsten Einigkeit / und für der abgestorbenen Seelen Hilff / andächtige Gebett zu GOtt verrichten / oder ein reüendes Hertz (actum contritionis) mit Vorsatz ihre Sünden zu beichten / erwecken werden / siben Jahr / und so vil Quadragenen ; So auch eben denselbigen Mit-Brüdern und Mit-Schwestern / welche zur Gedächtnuß deß vorgemelten kostbarlichen Bluts / so zur Erlösung deß Menschlichen Geschlechts vergossen worden / ein Allmosen außtheilen / oder andere zur Reü erwecken / oder die Einsätzung und Andacht besagter Bruderschafft beförderen / oder der Sinnlichkeiten

Ab-

Abtödung (Mortification) sich befleissen / wie auch allerhand tugendhaffte Werck verrichten / oder feindselige Menschen vereinbaren / oder Zwytracht beylegen / oder beylegen helffen / wie auch die / so das Leyden unsers HErrn JEsu Christi / oder das Mitleyden der seligsten Jungfrauen Mariæ schmertzlich bedauren / hundert Täg: Dann auch denen vorgemelten Mit-Brüdern und Mit-Schwestern / welche deß Gecreützigten Bildnuß andächtig anschauen oder küssen / oder aber die heilige unsers Erlösers Wunden / und von Ihme vergossenes Blut / auß Hertzens Anmuthung verehren werden / so vil mal für jedes diser Wercken Ubung / allemal fünffzig Täg über ihnen auferlegte /
oder

oder welcher Gestalt immer schuldige Buß-Werck / in gewohnlicher Form und Gestalt der Kirchen / nachlassen. Gegenwärtiger Gnaden-Brieff solle zu Ewig-künfftigen Zeiten in Kräfften stehen. Wir wollen aber / daß wann gemelten Mit-Brüdern und Mit-Schwestern / so obgemelte Stuck verrichten / ein oder andere Begnadigung auf ewig / oder auf ein Zeit / so noch nit außgeflossen / schon vorhin verlyhen wäre / daß gegenwärtiger Gnaden-Brieff Krafftlos wäre / und fahls gemelte Bruderschafft einer andern Ertz-Bruderschafft anvor einverleibt wäre / oder hernach einverleibt / oder einiger Weiß vereinbaret / oder welcher Gestalt es wäre / eingesetzt werden solte / daß gegenwär-

wärtige Apostolische Diploma, wie alle andere Gnaden-Brieff keines Wegs behilfflich / sondern also bald nichtig und abgethan seye. Geben zu Rom / zu S. Maria Major, under dem Fischer-Ring / den 20. Novembris, Anno 1671. Unsers Papstthums im Andern Jahr.

L. S.

Vidit
Francisc. Joan. J. G. Slusius.
Ep. Const. Mp.

Die H. Blut-Bruderschafft ist mit Bischöffl. Genehmhaltung aufgerichtet worden.

§. 2.

Es ist gleichfahls in vor angezogenem Ersten Theil c. 4. §. 2. n. 49. gemeldet worden / was massen 6.

Ihro

Ihro Hochfürstl. Gnaden Marquardus Rudolphus Bischoff zu Costantz hochseliger Gedächtnuß / nit ein geringe Beyhilff gethan / die Verehrung und Andacht unsers heiligisten Bluts mercklich zu beförderen / da sie dessen H. Bruderschafft / Reglen und Gesätz / durch ein Hochwürdiges Costantzisches General-Vicariat ordentlich haben undersuchen / genehmhalten / und bestättigen lassen.

7. Das hierüber außgefertigte / und mit dem angehenckten grösseren Vicariat-Innsigel befestigte Decretum oder Patent bestehet in folgenden Worten.

CElsissimi, ac Reverendissimi S. R. I. Principis, ac Domini Domini Marquardi Rudolphi Dei, & Apostolicæ sedis gratiâ Episcopi Constantiensis, Domini Augiæ Majoris, & Oeningæ, &c. &c. Vicarius in Spiritualib9 Generalis &c.

Uni-

Universis & singulis has litteras inspecturis, lecturis, vel legi auditu-ris Salutem in Domino cum infer-torum notitia. Decenter nobis fuit expositum, qualiter in Ecclesia Monasterij Weingartensis Ord. S. Benedicti, Diœcesis nostræ Constantiensis pia & devota utriusque sexûs Christi Fideliũ Confraternitas sub Titulo seu Invocatione sanctissimi ac pretiosissimi Sanguinis Domini Nostri JESU Christi canonicè erecta seu erigenda existat, cujus Confratres, & Consorores quàm plurima pietatis & charitatis opera exercere consueverint. Cùm itaque nos, quatenus dictam Confraternitatem authoritate nostra ordinaria ratihabere, ac instrumento publico corroborare dignaremur, enixè fuerimus implorati: idcirco zelosum

& pium ejusmodi intentum atque petitum libenter in Domino promoturi, authoritate, quâ fungimur, ordinariâ, præmemoratã Confraternitatem cum omnibus ſuis Regulis, Punctis, Clauſulis, & Articulis inſtituendam, erigendam, & confirmandam fore, & eſſe duximus, prout ſic Eandem, ut præmittitur, omni meliori modo inſtitutam, & erectam unà cum Officio de ſanctiſſimo Sanguine Chriſti in Dei Nomine confirmamus, & approbamus, facta poteſtate atque licentia, ut Confratres, & Conſorores ejusdem Confraternitatis, qui, vel quæ ſe hujus Statutis ritè conformaverint, omnibꝰ Indulgentijs, quibûs illa abs Sede Apoſtolica condecorata eſt, frui atque potiri poſſint, & valeant tenore præſentium,

quas

quas in ſidem præmiſſorum indubitatam propria manu ſubſcripſimus, ſigillíque Officij noſtri Vicariatûs appenſione com̃uniri demandavimus. Dat. Conſtantiæ Anno Domini M. DC. XCIIII. Die 9. Menſis Jan. Indictione 2.

L.S.

Jo. Blauu
D.r Can.cus Vicarius Generalis.

Das II. Capitel.

Von denen Ablaſſen/und Satzungen der H. Blut-Bruderſchafft.

Von denen Ablaſſen.

§. 1.

Erſtlich: wer immer/ſo wol 8.
Manns- als Weibs-Bild/neben Einſchreibung ſeines Namens/

mit bußfertiger Beicht / und würdiger Comunion in dise Bruderschafft eintritt / erlangt an selbigem Tag vollkommenen Ablaß.

2. Jeder Bruder und Schwester / so sie in Todts-Articul recht gebeichtet und comunicieret / oder fahls sie solches nit könnten / wenigist mit reüendem Hertzen den Namen JESU / wo nicht mit dem Mund / doch im Gemüth andächtig anruffen werden / erlangen vollkommenen Ablaß.

3. Jeder Bruder und Schwester / so am Principal-Fest diser Bruderschafft (als am Freytag / der zu nächst auf das Fest der Auffart JEsu Christi fallt) zwischen der ersten Vesper / und Sonnen Nidergang deß Fests / beichten und comunicieren / auch in gemelter Bruderschafft-Kirch oder Capell für Einigkeit der Christlichen Fürsten / für Außreütung der Ketzereyen / und für Erhöhung der H. Kirch unser Mutter mit Andacht zu GOtt bitten / erlangen vollkomenen Ablaß.

4. Jeder Bruder und Schwester/ so ihre geistliche Werck und Ubungen diser Bruderschafft zu verrichtē pflegen/ mögen jedes Monats nach Belieben einen Freytag erwählen/ an dem sie beichten/ und bey besagter Bruderschafft Altar comunicieren/ auch dort betten/ wie oben gemelt/ so erlangen sie vollkommnen Ablaß; welchen sie auch den Christglaubigen Seelen in dem Fegfeür anwenden/ und zu Nutz machen können.

5. Jeder Bruder und Schwester/ so täglich 15. Vatter unser/ und so vil Ave Maria sprechen; oder beichten und communicieren/ und Meß hören/ oder für Erhöhung der H. Römischen Kirch/ für Bekehrung der Unglaubigen und Sünder/ für Einigkeit der Christlichen Fürsten/ und für die abgestorbene Seelen andächtig GOtt betten/ oder über ihre Sünd Reü und Leyd im Hertzen erwecken/ mit Vorsatz selbige zu beich-

ten / erlangen 7. Jahr Ablaß / und so vil Quadragenen.

6. Jeder Bruder und Schwester/ so zur Gedächtnuß deß kostbarlichen Bluts JESU Christi ein Allmosen außtheilen / oder andere zur Reü erwecken/ oder die Einsetzung und Andacht diser Bruderschafft beförderen / oder der Sinnlichkeiten Abtöddtung sich befleissen / wie auch allerhand tugendhaffte Werck verrichten/ oder feindselige Menschen vereinbaren/ oder Zwytracht beylegen / oder beylegen helffen ; wie auch die / so das Leyden unsers HErrn JESU Christi / oder das Mitleyden der seligsten Jungfrauen Mariæ schmertzlich bedauren/ erlangen hundert Tag Ablaß.

7. Jeder Bruder und Schwester/ so deß Gecreützigten Heylands Bildnuß andächtig anschauē/ oder küssen: oder die heilige Wundē unsers Erlösers / und das von Ihme vergossene H. Blut auß hertzlicher Anmuthung ver-

verehren/ erlangen jedesmal / für jedes diser Wercken 50. Täg Ablaß.

Und diß auß der Päpstl. Bull/ so gegeben zu Rom / Anno 1671. den 20. Novembris.

Besätze
Der Bruderschafft deß H. Bluts.
§. 2.

I.

DIe jenige/ welche sich diser Bruderschafft deß heiligen Bluts wollen einverleiben / sollen sich bevor bey dem P. Custos (oder jenem / welcher von geistlicher Obrigkeit der Bruderschafft vorzustehen verordnet ist) gebührend anmelden/ auf das sie deß vollkommnen Ablaß/ der von dem H. Stuhl zu Rom einer jeglichen Persohn am Tag deß Eintritts in dise Bruderschafft gnädiglich verlyhen ist/ theilhafftig werden. 9.

II.

AN dem Tag/ da sie in dise Bruderschafft eintretten / sollen sie

nach vorgehender vollkomner Beicht das hochwürdigste Gut in der H. Blut-Capellen / allwo diser kostbariste Schatz aufbehalten wird / andächtiglich geniessen / und allda eyfrigist vornemmen und anloben / ewige Diener dises hochheiligisten Bluts zu seyn / ja / wann es dem Göttlichen Willen gefällig / sein eigenes Blut für dessen Ehr zu vergiessen.

III.

Auf das die Gedächtnuß der grossen Liebe / so der Sohn GOttes in Vergiessung dises kostbaristen Bluts der sündigen Welt erwisen / mehrers der Brüder und Schwestern Hertzen eingetruckt werde / sollen sie alle / damit sie für wahre diser Bruderschafft zugethane Mit-Glider / und Diener dises heiligen Bluts besser mögen erkennet werden / ein heiliges Blut-Zeichen eintweder an dem Leib / oder an dem Rosenkrantz / oder aber die heilige Blut-Bildnuß

in einem Bett-Büchlein bey sich tragen / oder zu Hauß an gebührenden Orten angehefftet behalten.

IV.

Damit ferners alle Brüder und Schwestern mit gewisser Andacht das H. Blut Christi JESU verehren; als sollen sie täglich in der Fruh / und dann zu Abends die Antiphon: O Erlöser der Welt / rc. mit dem Versicul: Ihr seyd durch einen grossen Werth erkaufft / rc. und mit der darzu gehörigen Collect: O HErr JESU Christe / rc. andächtiglich sprechen: die jene aber / welche dises Gebett nit bey Handen haben / oder außwendig können / sollen darfür Morgens / und Abends zur Dancksagung / der durch das Blut JESU beschehenen Erlösung der Welt / ein Vatter unser / und Ave Maria betten. Mehrer soll ein jeder Einverleibter die Wochen hindurch / und da es füglich seyn kan / an dem Freytag selbsten / einmal die klei-

ne Tag-Zeiten von dem H. Blut / oder da er es nicht kan / darfür das Rosen-Kräntzlein von dem H. Blut / so in 15. Vatter unser / und Ave Maria allein bestehet / betten.

V.

FErners / weilen in der Päpstlichen Bull der heiligen Blut-Bruderschafft einer jeglichen diser offt bemelten Bruderschafft einverleibten Persohn alle Monat einmal / an einem Ihr beliebigen Freytag / wann sie wahrhafft bereüet / und gebeichtet / in der H. Blut-Capellen communiciert / und alldort nach der Römischen Kirchen Gebrauch und Meynung ihr Gebett verrichtet / ein vollkommener Ablaß verlyhen ist; als sollen solche Gnad / aufs wenigst die jene / so gegenwärtig wohnen / oder füglich ankommen können / nit vernachlässigen: die abwesende Brüder und Schwestern aber solche Andacht mit anderem Gebett und Andachten ersetzen.

VI.

VI.

WEr das zu eyfriger / und unaufhörlicher Verehrung dises kostbarlichẽ Schatzes deß H. Bluts Christi / so auß dem Gnadẽ-Brunnẽ der Seiten JEsu selbsten geflossen / sollen sich die Brüder und Schwestern durch andächtige Beyspihl nit nur allein selbst under einander aufmunteren / sondern auch emsig darob seyn / daß sie mehr und mehr Rechtglaubige Seelen zu Annem̃ung diser Bruderschafft verlaiten / und anführen / versichert / daß sie hierinn Christo unserem Erlöser / und dessen kostbahristen Blut das höchste Wolgefallen / und Dienst erweisen werden.

VII.

WEilen das allerheiligste Blut JEsu ist das Blut der Versöhnung zwischen GOTT und dem Menschen ; darum sollen jene / welche under denen Brüderen und Schwesteren Uneinigkeit verspühren /

ren/ selbe widerum zur Vereinigung der Gemüther/ und deß Fridens/ mit Vorstellung dises von dem liebreichisten JESU um unsertwegen vergossenen heiligsten Bluts/ als eines Pfands der Liebe/ eyfrigst anzumahnen/ sich angelegen seyn lassen.

VIII.

Alle Jahr sollen die Einverleibte diser Bruderschafft/ wann sie es im Vermögen haben/ 2. H. Messen lesen lassen/ die eine für die Lebendige/ die andere aber für die Verstorbene Brüder/ und Schwestern; Jene entgegen/ welche die Mittel darzu nicht haben/ sollen darfür 2. heilige Messen in vorbemelten Meynungen anhören/ und under deren Anhörung die kleine Tag-Zeiten von dem H. Blut/ oder das oben angezogene H. Blut-Rosen-Kräntzlein andächtig betten/ wie es nemlich in dem beygetruckten Anhang dises Büchleins ordentlich zu finden.

IX.

DAmit aber auch anderen in Christo abgeleibten / in den Flam̃en deß Fegfeürs so schmertzlich leidenden Seelen / vermittelst deß Heylwürckenden Thau deß H. Bluts / eine Erquickung zukom̃e ; als werden die Brüder und Schwestern durch ihr Beichten / und Empfahung deß Hochwürdigẽ Sacraments / und andern guten Wercken zu Hilff zu kommen sich befleissen / wie sie dann Monatlich an einem ihnen beliebigen Freytag / laut Påpstlicher Bull / einen vollkommenen Ablaß / wie hievornen schon beditten worden / gewinnen / und selben einer armen Seel nach belieben verhilfflich anwenden / und schencken können.

X.

JÄhrlich / an dem Fest diser Bruderschafft / welches da fallet auf den Freytag nach der Auffart Christi / sollen die Brüder und Schwe-

stern

stern / so fern sie nit zu weit entlegen seynd / der gewohnlichen Procession beywohnen / und nach vorgehender Beicht in der H. Blut-Capellen communicieren.

XI.

25. LEtstlichen / auf das dise Bruderschafft ihre H. Patronen gezimmend habe / under deren Schutz / und Fürbitt sie erhalten / und fortgepflantzet werde; sollen demnach darzu erkisen seyn / erstlich die allerseligiste Himmels-Königin Maria / ein Mutter der Schmertzē / deren Jungfräuliches Hertz und Seel / da sie under dem Creütz stuhnde / und durch das grausame Speer deß Soldatens Longini die Seiten ihres schon in dem Todt erblichenē Sohns eröffnē sahe / daß Schwerdt deß Mitleydens durchtrungen. Lucæ 2. Wie dann auch der H. Evangelist / und Jungfräuliche Apostel Joannes, welcher an dem letsten Abendmahl deß HErrn auf der Brust Christi sanfftiglich geruhet / und

und die Flüß deß Evangelij auß dem Hertzen JEsu/ als einem Brunnen der Weißheit und Liebe/ reichlich getruncken: Mehr auch der H. Martyr Longinus, als welcher disen Gnaden-Brunnen durch seine Lantzen eröffnet/ darauß dann alsobald/ wie die H. Schrifft bezeüget Joan. 19. Blut und Wasser geflossen seynd.

Anhang

Etwelcher

Andachts-Ubungen

und

Gebetter

Zu dem heiligisten Blut

CHRISTI JESU.

Kleine Tag-Zeiten von dem allerheiligisten Seiten-Blut JEsu Christi.

Zur Metten.

℣. Wir betten Dich an HErr JEsu Christe/ und loben Dich.

℟. Weilen Du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. HErr thue auf meine Leffzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merck auf mein Hilff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vattter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.

℟. Als Er war im Anfang/ jetzt und allwegen/ und zu ewigen Zeiten/ Amen/ Alleluja.

Von dem Sonntag Septuagesima biß auf Osteren an statt deß Alleluja spricht man: Lob sey Dir HErr/ ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

HEylands Seite sey gegrüsset/
Tugend-Brunn/ der häuffig fliesset
Zu deß Paradeyses Ehr:
Was schon grüent in unsern Landen/
Was für Blumen da verhanden/
Wachst durch Dich/ O Gnaden-Meer.

Dich/ O Brunn! uns JEsus zeigte/
Als Er seyn Haupt sterbend neigte/
Und das Speer eröffnet Jhn;
Wovon die Geheimnuß-Flüsse/
Und deß Lebens Wasser-Güsse
Seynd auf uns gerunnen hin.

Antiph. Gebenedeyt sey GOtt/ und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi/ der uns gesegnet hat mit allerley geistlichen Segen in Himmlischen Güteren durch Christum/ in welchem wir haben die Erlösung durch Sein Blut/ nemlich die Vergebung der Sünd nach dem Reichthum seiner Gnaden. Ephes. 1. v. 3. & 7.

℣. Jhr

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herrlich/und traget GOtt in euerem Leib.

Gebett.

O HERR JESU Christe/ der Du von dem Himmel auß der Schoß deß Vatters auf die Erden herab gestigen bist/ und zu Verzeyhung unserer Sünden dein kostbares Blut vergossen hast/ wir bitten Dich demüthiglich/ daß wir an dem Tag deß Gerichts stehend zu deiner rechtē Hand/ anzuhören verdienen mögen: kommt her ihr Gebenedeyte. Der Du lebst/ und herrschest mit GOtt dem Vatter in der Einigkeit deß H. Geistes in alle Ewigkeit/ Amen.

Zu der Prim.

℣. Wir betten dich an HErr JEsu Christe/ und loben Dich.

℟. Weilen Du durch Dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOTT merck auf mein Hilff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.
℟. Als Er war im Anfang / ꝛc.

Lob-Gesang.

BLut deß Heylands Trost der Sünder /
Hoffnung der verlohrnen Kinder /
Werth der Seelen sey gegrüsst;
Womit JEsus uns erquicket /
Als Er uns vom Todt entstricket /
Da sonst jeder sterben müsst.
O wie groß ist Dein Erbarmen /
Weil Du alles gibst uns Armen
Auß verschwenderischer Schoß;
Sollen wir Dir nit Danck sagen /
Der Du gegen uns getragen
Eine Lieb / die mehr als groß.

Antiph. HERR Du bist würdig zu nemen das Buch / und aufzuthun seine Sigil / dann Du bist getödtet worden / und hast uns GOtt wider erkaufft mit Deinem Blut.

Dem

Dem/ der da sitzet auf dem Thron/ und dem Lamm/ sey Benedeyung/ und Ehr/ und Preyß/ und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen. Apocal. c. 5. v. 9. & 13.

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herzlich/ und traget GOtt in eüerem Leib.

Gebett.

O GOtt! der Du uns durch die Verehrung deß kostbarē Bluts deines eingebohrnē Sohns erfreüest; verleyhe gnädiglich/ daß wir von allen Macklen unserer Sünden durch die Verdienst dises Bluts vollkommen abgewaschen werden. Durch denselben Christum unsern HErrn/ Amen.

Zur der Tertz.

℣. Wir betten Dich an HErr JEsu Christe/ und loben Dich.

℟. Weilen Du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merck auf/ ꝛc. wie oben.
℟. Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Lob-Gesang.

HEy gegrüßt du Brunn der Seiten/
Gnaden-Meer zu allen Zeiten/
Artzney für der Seelen Seüch:
Wasch-Baad für das Kath der Sünden/
Wo die Krancke Stärckung finden/
Und die Dörr am Geist zu gleich:
Da will ich die Wunden heilen/
JEsus wöll mir Krafft ertheilen
Durch sein Blut zu säubren mich.
Ey so wasche mich dann reiner/
Als von neüen Schneen keiner
Jemal hat befunden sich.

Antiph. GOtt hat uns geliebt/ und hat uns gewaschen von unseren Sünden mit seinem Blut: Jhme sey Ehr und Gewalt von Ewigkeit/ Amen. Apoc. c. 1. v. 5. & 6.

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herrlich/ und traget GOtt in eüerem Leib.

Gebett.

WIr bitten Dich/ O HERR! verleyhe uns durch die Vergiessung deines unbefleckten Bluts/ auf das wir nach gereinigtem Unrath unserer Sünden an der Seel und Gemüth erleüchtet/ durch ein Glückseliges End zu Dir gelangen können. Der Du lebst/ und herrschest in Ewigkeit/ Amen.

Zu der Sext.

℣. Wir betten Dich/ 2c. wie oben.

℟. O GOtt merck auf/ 2c.

℣. Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.

℟. Als Er war im Anfang/ 2c.

Lob-Gesang.

SEy O Pelican gegrüsset/
Der im Hunger uns ersüsset

Mit der Brust / die er uns schenckt:
Die Er uns gantz Preiß gegeben /
Weit eröffnet / und beyneben
Uns mit seiner Wunden tränckt:
Wovon Milch / und Wein herfliesset /
Und deß Lebens Tranck außgiesset /
Kommt ihr Durstige herbey.
Dise Milch / und Wein keüsch machē /
Der betrübten / und der schwachen
Hertz dardurch wird Kum̃er frey.

Antiph. Das Blut Christi (der sich selbst durch den H. Geist unbefleckt GOTT geopffert hat) wird unser Gewissen reinigen von den todten Wercken / zu dienen dem lebendigen GOtt. Hebræ. c. 9. v. 14.

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herzlich / und traget GOtt in euerem Leib.

Gebett.

DEr Werth deines vergossenen Bluts sey uns O HErr verhilfflich zu verdienen in dem Gegenwär-

wärtigen die Gnad/ und in dem Zukünfftigen die Ruhe/ und die Herrlichkeit. Der Du lebst/ und herschest von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Zu der Non.

℣. Wir betten Dich an HErr JEsu Christe/ und loben Dich.

℟. Weilen Du durch Dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merck auf mein Hilff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.

℟. Als Er war im Anfang/ jetzt und allwegen/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Lob-Gesang.

KOenigs-Rock von Lieb beflammet/
Hochzeit-Kleyd von rothen Sammet/
Sey gegrüßt O JESU Blut:
Meine Blösse Du bedecke/
Für den Frost in mir erwecke
Eine heisse Liebes-Glut.

Weil ich reyste in die Länder
Mit verlohrnem Gelt-Verschwen-
der/
Reiche mir mein erstes Kleyd:
Auch mit Freüden mich empfange/
Weil ich sehr nach Dir verlange/
Mein Verbrechen ist mir leyd.

Antiph. GOtt zeiget sein Lieb gegen uns. Dann so Christus für uns gestorben ist/ da wir noch Sünder waren/ so werden wir jetzt vil mehr behalten vor dem Zorn/ nachdem wir durch sein Blut gerechtfertiget seynd. Ad Roman. c. 5. v. 8. & 9.

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herrlich/ und traget GOtt in euerem Leib.

Gebett.

O GOTT/ der Du mit dem kostbaren Blut deines eingebohrnen Sohns das Panner deß lebendig-machenden Creützes hast heiligen

gen wollen; wir bitten Dich / verleyhe / daß die jenige / welche sich ob der Ehr seines Bluts / und Creützes erfreuen / entgegen auch deines Schutz / und Schirms sich allerseits erfreuen mögen. Durch denselben Christum unsern HErrn / Amen.

Zur Vesper.

℣. Wir betten Dich an HErr JEsu Christe / und loben Dich.

℟. Weilen Du durch Dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merck auf mein Hilff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.

℟. Als Er war im Anfang / jetzt und allwegen / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Lob-Gesang.

SEy gegrüßt Du Traub der Reben /
Die den süssen Wein gegeben
Auß dem Weinberg zu Engad:
Den

Den die Lieb mit grossen Schmertzē
Außgepresst auß deinem Hertzen
Under dem Creütz Torckel hat:
Woher süsser Wein getropffet/
So der Schlangen Gifft verstopffet/
Uns zum Trost/ihr zum Verdruß.
Steh dann rothe Wund mir offen/
Das ich habe was zu hoffen
Von so reichem Gnaden-Fluß.

Antiph. Erlöser der Welt errette uns/ der Du durch dein Blut uns erlöset hast; hilffe uns/ wir bitten Dich unser GOtt.

℣. Ihr seyd erkaufft worden um grossen Werth.

℟. Machet herrlich/und traget GOtt in euerem Leib.

Gebett.

HERR JEsu Christe/ der Du für das Heyl der Welt durch die Lantzen deß Kriegers auß deinem Hertzen hast lassen Wasser und Blut hervor quellen; verleyhe gnädiglich/ daß dise Geheimnuß-volle

Durch-

Durchstechung deines allerheiligisten Leibs gedeye zur vollkommenen Nachlassung unserer Sünden. Der Du lebest/ und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Zur Complet.

℣. Wir bettten Dich an HErr JEsu Christe/ und loben Dich.

℟. Weilen Du durch Dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. Bekehre uns GOTT unser Heyland.

℟. Und wende Deinen Zorn von uns ab.

℣. O GOtt merck auf mein Hilff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/ und dem H. Geist.

℟. Als Er was im Anfang/ jetzt und allwegen/ und zu ewigen Zeiten/ Amen.

Lob-Gesang.

MIlde Wund sey mir gegrüsset/
Wo so reine Ader flüsset/

Lasse mich zu Dir hinein:
Da will ich die Zung eintuncken/
Das mein Hertz soll werden truncke/
Ausser Dir will ich nit seyn:
Gibe mir/ wann mit den Pfeilen/
Mich der Todt einst wird ereilen/
Zuflucht da/ und Sicherheit;
Das ich durch das ungestimme
Meer in deinem Blut hinschwime
Nach dem Land der Seligkeit.

Antiph. Das Blut soll eüer Zeichen seyn an den Häusern/ darinn ihr seyd/ daß/ wann ich das Blut sehe/ für eüch übergehe/ und eüch nit die Plag widerfahr/ die eüch verderbe/ wann ich das Land schlagen wird. Exod. c. 12. v. 13.

℣. Bewahre uns HErr/ gleich wie einen Aug-Apffel.

℟. Die Du mit Deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Gebett.

HERR JEsu Christe/ Sohn deß lebendigen GOttes/ der Du für

für die Erlösung der Welt an den Creütz-Galgen gestigen / und dein kostbares Blut zur Verzeyhung unserer Sünden vergossen: wir bitten Dich demüthigst / daß Du nach unserem zeitlichen Hintritt uns wolleſt Freüden-voll durch die Thor deß Paradeyß eingehen lassen in die ewige Freüden. Der Du lebest / und herzschest von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Aufopfferung
Zu GOTT dem Vatter.

LIebster Vatter nit hinschiebe
Deines Sohns Blut / und Liebe /
Für die Sünden sie annimm:
Wann ich schon unwürdig bitte /
Kommt das Heyl-Pfand in die Mitte /
Höre an deß Blutes Stimm.
Dises will deß Sünders Leben /
Nicht den Todt; drum zu vergeben
Stre-

Strecke beyde Armen auß:
Durch sein Blut die Sünd verzeyhe/
Und nach disem uns verleyhe
Deiner Glory schönes Hauß/
Amen.

Gebett.

O HERR/ wir bitten dich/ sihe gnädiglich an dise deine Geschöpff/ für welche unser HErr JESUS Christus hat wollen übergeben werden in die Händ der Sünder/ und leyden die Peyn deß Creützes/ der mit dir lebt und herschet von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

ANTIPHONA
Von dem HH. Blut JEsu Christi/ so täglich in der Fruh/ und Abends zu betten.

O Erlöser der Welt/ errette uns/ welche Du mit deinem Rosenfarben Blut erkaufft hast: komme uns

uns zu Hilff / wir bitten dich / O GOTT.

℣. Ihr seyd durch einen grossen Werth erkaufft.

℟. Glorificieret / und tragt GOTT in euerem Leib.

Gebett.

O HERR JEsu Christe / der Du vom Himmel auß der Schoos deines Vatters auf die Welt gestigen / und dein kostbarliches Blut um Verzeyhung unserer Sünden vergossen hast: Dich bitten wir demüthiglich / daß du uns wöllest erwerben lassen / bey deiner rechten Hand an dem letsten Gerichts-Tag stehend zu hören: kommt her ihr Gebenedeyte. Der du mit dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geists lebest und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

✠§(✝)§✠

Rosenkrantz

Von dem H. Blut Christi/ welchen zu sprechen unser HErr selbsten gelehrt hat/ nemlich:

WEr zu Ehren deß kostbarlichen Bluts Christi JEsu 15. Jahr lang täglich 15. Vatter unser/ und so vil Ave Maria spricht/ der verehret alle vergossene Bluts-Tropffen unsers HErrn: erweiset auch GOtt/ und seiner werthen Mutter ein so angenemmen Dienst/ daß/ wo er in keiner Todtsünd verhafft ist/ er nachfolgende Gnaden erlangen wird.

Auß deß seligen P. Alani Dominicaner Ordens Schrifften gezogen.

Erstlich: der also unsern HErrn in die Verdienst deß vergossenen allerkostbarlichsten Bluts unsers Erlösers diß Gebett/ wie gemeldet/ täglich auffopfferen wird/ den will GOTT begnaden/ daß drey Seelen auß seiner Freündschafft/ so deß Jahrs abgeleibet/ vor der ewigen Peyn verhütet werden sollen.

2. Wer solches Gebett verrichtet/ wird durch die Verdienst deß Allerheiligisten Bluts Christi nicht ehender Todts verfahren/ biß er von seinen Sünden also gereiniget/ als wann er erst getaufft worden/ damit er vor dem Richterstuhl Christi fröhlich erscheinen/ und den Himmlischen Schaaren zugesellet werden möge.

3. Er wird auch theilhafftig werden aller Verdienst/ aller Seligkeit/ so durch die Marter-Cron erworben wird/ nicht anderst/ als hätte er sein

Blut

Blut für unsern HErrn vergossen / um der täglichen Gedächtnuß und Mitleydens willen / so er über das Leyden Christi gehabt.

4. Was für abgestorbene Seelen er in die Gemeinschafft dises Gebetts ziehen / und theilhafftig machen will / die kan er nach GOttes Erbarmnuß auß dem Fegfeür erlösen / und zur Seligkeit bringen.

5. Der solches Gebett mit steiffem Fürsatz dise 15. Jahr lang / ohne Underlaß / zu verrichten zwar anfanget / aber im ersten / oder sonsten in einem jeden Monat zuvor Todts verfahret / der wird vorbesagte Gnad nichts destoweniger erhalten / um deß guten Vorhabens / und bereits gemachten Anfangs willen / als wann ers mit dem Werck selbsten ergäntzt hätte.

Folgen nun die 15. Blut-Vergiessungen JESU Christi / mit angehenckten Vatter unser / und Ave Maria / nach Belieben zu sprechen.

I.

O Mein HErr und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da man Dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vatter unser / Ave Maria.

II.

O Mein HErR und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da Du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet hast.

Vatter unser / Ave Maria.

III.

O Mein HErR und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da man Dich so hartiglich ins Angesicht geschlagen hat.

Vattr unser / Ave Maria.

IV.

O Mein HErR und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da man Dich so unbarmhertziglich gegeißlet hat.

Vatter unser / Ave Maria,

V.

V.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dich mit Dörnen gecrönet hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

VI.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dich für das Volck geführt hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

VII.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da Du für uns das Creütz getragen hast.

Vatter unser/ Ave Maria.

VIII.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dir die Kleider außgezogen hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

IX.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dich auf das Creütz geworffen/ und die heilige Arm so unbarmhertzig außgespannen hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

X.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dir deine heilige Händ mit Näglen durchstochen/

chen/ und auf das Creütz genaglet hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

XI.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dir deine HH. Füß mit Näglen durchstochen/ und an das Creütz genaglet hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

XII.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen vergossen hast/ da man Dich am Creütz aufgerichtet hat.

Vatter unser/ Ave Maria.

XIII.

O Mein HERR und GOtt/ ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut/ welche Du von meinetwegen

vergossen hast / weil Du am Stammen deß H. Creützes gehangen bist.
Vatter unser / Ave Maria.

XIV.

O Mein HERR und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da man Dir dein H. Seiten mit einer Lantzen durchstochen hat.
Vatter unser / Ave Maria.

XV.

O Mein HERR und GOtt / ich grüß und verehr zu deinem höchsten Lob und Ehr alle Tröpfflein Blut / welche Du von meinetwegen vergossen hast / da man Dich vom Creütz abgenommen / und die Nägel auß Händ und Füssen gezogen hat.
Vatter unser / Ave Maria.

Aufopfferung.

O Mein HERR und GOtt / ich opffere auf dises Kräntzlein Dir

zu deinem höchsten Lob und Ehr / zu höchst-schuldiger Danckbarkeit um Dein rosenfarbes Blut / welches Du um unsertwegen vergossen hast: Ich bitte / Du wollest mich / und alle Christ-glaubige Menschen Dessen lassen geniessen jetzt / und an unserem letsten End / Amen.

Ein andächtige Litaney von dem H. Blut Christi JEsu.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt H. Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit / einiger GOtt / erbarme dich unser.
JEsu du Heyland der Welt / erbarme dich unser.

JEsu du Gecreützigter/ erbarme dich unser.

JEsu du blutig-geschlagener Bräutigam unserer Seelen/ erbarme dich unser.

O heiliges Blut unser Hoffnung/ bestättige uns.

O heiliges Blut deß neüen/ und ewigen Testaments/ heilige uns.

O heiliges Blut ein Pfand der ewigen Seligkeit/ tröste uns.

O H. Blut ein Abwaschung unserer Sünden/ wasche uns.

O heiliges Blut ein wahres Heyl der Krancken/ heile uns.

O heiliges Blut ein Linderung der Stein-harten Hertzen/ erweiche uns.

O heiliges Blut ein Brunn der Gnaden/ befeüchte uns.

O heiliges Blut ein Ursprung der Liebe/ erhitzige uns.

O heiliges Blut ein Meer der Barmhertzigkeit/ übergiesse uns.

O hei-

O heiliges Blut ein Artzney deß geistlichen Aussatzes / reinige uns.

O heiliges Blut ein Versöhnung der Sünder / versöhne uns.

O heiliges Blut ein Bezahlung der Sünden und Schulden / erledige uns.

O H. Blut ein Erleüchtung der verstockten Hertzen / eleüchte uns.

O heiliges Blut ein Labung der betrangten und schwachen Menschen / erquicke uns.

O heiliges Blut ein Leben der Todten / erwecke uns.

O heiliges Blut ein Errettung der Gefangenen / erlöse uns.

O heiliges Blut ein Erb-Theil der ewigen Freüden / erfreüe uns.

O heiliges Blut ein Trost der Gerechten / stärcke uns.

O heiliges Blut ein Zuflucht der Sünder / hilffe uns.

O heiliges Blut ein Krafft und Vollendung der Blut-Opffer / erneüere uns.

O hei-

O heiliges Blut ein Freud und Verwunderung der Englen / belustige uns.
O heiliges Blut ein Frolockung der Seraphim / entzünde uns.
O heiliges Blut ein Stärcke der Martyrer / stärcke uns.
O heiliges Blut ein Porten der Beichtiger / empfange uns.
O heiliges Blut ein Süssigkeit der Jungfrauen / erfrische uns.
O heiliges Blut ein Zierd und Glantz aller Heiligen / bescheine uns.
O heiliges Blut unser Sig und Uberwündung / cröne uns.
O heiliges Blut / O süsses Blut / O kostbarliches Blut JESU / bleib allzeit bey uns.
Sey uns gnädig / verschone uns O HERR.
Von aller Unreinigkeit deß Fleisches und Bluts / behüte uns O HErr.
Durch die Vergiessung deines heiligen Bluts in der Beschneidung / erlöse uns O HErr. Durch

Durch deinen blutigen Todt-Schweiß am Oelberg / erlöse uns O HErr.

Durch das H. Blut deiner schmertzlichen Geißlung / erlöse uns O HERR.

Durch das H. Blut deiner schmächlichen Crönung / erlöse uns O HERR.

Durch das H. Blut / so auß deinen angenagleten Händen und Füssen reichlich geflossen ist / erlöse uns O HERR.

Durch das H. Blut / welches auß durchstochener Seiten so mildiglich geflossen ist / erlöse uns O HERR.

Wir arme Sünder bitten dich / erhöre uns.

Das durch dein H. Blut sich zu dir nahen alle / die weit von dir gewichen seynd / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut auß unsern Hertzen nimmermehr komme / wir bitten dich / rc.

Das die Christliche Kirch / so durch dein heiliges Blut erkaufft worden / von dir erhalten werde / wir bitten Dich / erhöre uns.

Das wir in Krafft deines H. Bluts allen Feinden / und Ublen Widerstand thun können biß auf das Blut / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut unsere Hertzen gantz und gar einnemme / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut unsere Gewissen reinige / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut von allen Blut-Schulden uns erledige / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut vor allem Ubel uns behüte / wir bitten dich / erhöre uns.

Das dein heiliges Blut in deinem heiligen Dienst und Lob uns erhalte / wir bitten dich / erhöre uns.

O Du Lamm GOttes / der du hinnimst die Sünd der Welt / verschone uns / O JEsu.

O Du Lamm GOttes / der du hinnimst die Sünd der Welt / erhöre uns / O JEsu.

O Du Lamm GOttes / der du hinnimst die Sünd der Welt / erbarme dich unser / O JEsu.

JEsu Christe / höre uns.

JEsu Christe / erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.

Kyrie eleyson. Vatter unser / Ave Maria / 2c.

Antiphona.

Heilig ist das Blut / welches Christus für das Heyl deß Menschlichen Geschlechts vergossen hat.

℣. Christe komme deinen Glaubigen zu hilff.

℟. Welche du mit deinem kostbarlichen Blut erkaufft hast.

Gebett.

O HERR JEsu Christe / der du vom Himmel auß der Schoos deines Vatters auf die Welt gestigen / und dein kostbarliches Blut um Ver-

Verzeyhung unserer Sünden vergossen hast: Dich bitten wir demüthiglich/ daß du uns wöllest erwerben lassen/ bey deiner rechten Hand an dem letsten Gerichts-Tag stehend zu hören: komt her ihr Gebenedeyte. Der du mit dem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geists lebest und regierest in alle Ewigkeit/ Amen.

Gebett.

Zu dem H. Blut Christi.

O Du unerschöpfflicher Schatz und Werth der gantzen Welt! O Wunder und Freüd der Lebendigen und Verstorbnen Himmels und der Erden/ allerkostbarlichstes Blut JESU Christi/ daß innerste und beste deß so tieff-verwundten liebreichisten Hertzens meines gecreützigten HErrn und Erlösers JESU Christi. In Ansehen GOttes seines himmlischen Vatters/ in der Lieb und Mitleyden seiner Mutter Ma-

Maria der Jungfrauen / in seinem selbst eigenen Werth deß so wunderbarlichen Opffers werde an mir nicht verlohren / durch welches ich / und alle Menschen so theür erkaufft worden. Verzehre an mir alles / was sündig ist / und erfülle in mir völliglich / warum du vergossen bist. Erhöre mich O Himmlischer Vatter! komme zu Hilff O barmhertzige Mutter! um den so theüren Werth / welcher deines einigen Kinds Hochheiligistes Blut ist / jetzt und in der Stund meines Absterbens / Amen.

Ein anders Gebett zu dem H. Blut Christi.

GEgrüsst seyest Du H. Blut / welches Christus unser Heyland zur Zeit der Menschlichen Erlösung auß seiner heiligen Seiten / die Longinus der Ritter eröffnet / für mich / und alle Sünder zu Abwaschung der Sünden hat lassen herauß fliessen. Wasche mich armen

Sünder von aller Befleckung meiner Seel / jetzt und an meinem letsten End / damit ich rein gewürdiget werde einzugehen in das Himmlische Paradeyß / Amen.

Collect.

WIr bitten Dich Allmächtiger GOTT / daß das allerheiligiste Blut unsers HErrn JESU Christi uns wolle von dem Gestanck der Sünden reinigen / und vor dem höllischen Feür allweg behüten / auch uns auß dem Strick deß Teüffels erledigen / und uns seyn ein kräfftige Vergebung unserer Sünden / der Du lebest und regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Lob-Gesang
Von dem H. Blut Christi.

I.

SEy gegrüsst Du Himmels-Zierde /
Sey gegrüsst Du heiligs Blut!
Unser Trost / Lieb / und Begierde /
Sey gegrüsst Du höchstes Gut.

Dir

Dir wir fallen hier zu Füssen/
Um den grösten Schatz der Welt
Hertzlich ins gesamt zu grüssen/
Der uns da wird vorgestellt.

2.

Sey gegrüsst Du Glantz der Erden/
O Du allerschönster G'schmuck/
Würdig höchst verehrt zu werden
Als das herrlichst Meisterstuck:
O Du Purper der Rubinen/
Unvergleichlichs Edel-G'stein!
Du Begierd der Seraphinen/
Heller als der Sonnen-Schein!

3.

Sey gegrüsst Du Brunn der Gnaden/
Ursprung aller Süssigkeit!
Den auß süsser Hertzens-Laden
Hat der Heyland außgebreit.
O Du Rose lieblich blühend/
Auß deß HErrn mildter Brust/
Und wie Feür vor Liebe glühend
Voller Freüden Trost/ und Lust.

4.

O Du Abend-Röth entzündet
Nach der Sonnen Undergang/
Die gut Wetter uns verkündet/
Worauf man gehofft so lang!
Du versprichst ein schönen Morgen/
Ja ein ewig-hellen Tag:
In Dir ist mehr Liecht verborgen/
Als der Himmel fassen mag!

5.

O Du Wein der Lieblichkeiten
Von der edlen Trauben Art/

Auß dem Weinberg/ von der Seiten/
Wo man zu der Liebe fahrt:
Dich außpresste/ der getretten
Hat die Kelter nur allein:
Ja Er wolt uns zu erretten
Das letst Tröpfflein büssen ein.

6.

Sey gegrüsst Du Quell deß Lebens/
Gnaden-Zins der Heiligung!
Edles Blut deß besten Rebens/
Unsers Heyls Versicherung!
Du Jungfräuliches Geblüte/
Welches rein von Ewigkeit
Hat der Vatter aller Güte
Auß Maria zubereit.

7.

Dich der Heyland hat vergossen/
O Du Rosenfarbes Meer!
Da sein Seiten war durchstossen
Durch deß Kriegers harten Speer:
Wer wird gnug sein Lieb ermessen/
Die sein süsses Hertz nahm ein?
Das es auch Dich außzupressen
Wolt von Grund eröffnet seyn.

8.

Dich für uns die Brust deß HErren
Wolt auch endlich giessen auß;
Darum müsst man Dir auffsperren
Das schon todte Lebens-Hauß:
Nemlich was erhielt sein Leben/
Hat Er nach dem Leben gar
Wollen uns zum besten geben/
Der uns gar nichts schuldig war.

9.

Du so theür erkauffter Erben
Letst-gezehltes Gnaden-Gelt/

So der HErr nach seinem Sterben
Außgelegt hat vor die Welt!
Gab! mit welcher außgesteüret
Hat sein Braut das höchste Gut/
Die Ihm worden ist vertheüret
Auf diß letste Tröpfflein Blut.

10.

JEsu durch dein Blut-Vergiessen/
Hör uns Sünder gnädig an!
Laß uns deines Blut geniessen/
O du süsser Pelican!
O Du mit so grossen Schmertzen
Uberhäuffter Bräutigam/
Pflantz in unsre kalte Hertzen
Dein so grosse Liebes-Flamm.

11.

Durch das Schwerdt/ so durchgeschnitten
Deiner liebsten Mutter Hertz/
(Ach was Peyn hat sie gelitten!
Wie so grausam war der Schmertz!)
Durch diß Mütterlich Mitleyden
Bitten wir O Heyland Dich:
Laß uns doch von Dir nicht scheiden/
Hilff uns Armen gnädiglich.

12.

Uns vor aller Sünd behüte/
Die Blut-Schulden wasche ab:
Schaff in uns ein reins Gemüthe/
Auf uns gnädig schau herab:
Schau herab auf deine Herden/
O Du treū- und guter Hirt!
Laß uns nit verlohren werden/
Wann wir haben schon geirrt.

13.

Auf den rechten Weg uns leite
Deiner heiligen Gebott/

Und mit deiner Gnad begleite
Dein erlößtes Volck O GOtt!
Alles Unglück von uns wende/
Ach zeig uns dein Angesicht/
Wann an unsrem letsten Ende
Uns der Todt das Hertz zerbricht.

13.

Wir mithin Dich wollen preisen/
Heiligst Blut/ an disem Ort!
Und Dir schuldigst Ehr erweisen/
O Du reicher Gnaden-Port!
Biß wir einst durch Dich hinkommen/
Wo durch Dich auch GOttes Sohn
Ist glorwürdigst aufgenommen;
Zu seinem erworbnen Thron.

15.

Wo dem Lamm/ so Dich vergossen/
Wird gegeben Preiß und Ehr/
Weilen durch Dich aufgeschlossen/
Das könnt öffnen keiner mehr;
Wo ihm Benedeyung singet
O Freuden-volle Himmels-Schaar/
Und Dir ewigs Lob erklinget
Immerfort/ und immerdar/ Amen.

Andacht
Zu denen heiligen Schutz-Patronen der Heil. Blut-Bruderschafft.

Gebett
Zu der seligisten Mutter GOttes MARIA.

O Du seligiste Jungfrau Maria! Du süssiste Mutter meines HErren JEsu Christi! wie kanst du leichter und bälder von uns bewegt werden/ daß du für uns bittest/ und was wir bitten/ erlangest/ als wann wir deinen lieben Sohn an dem Creütz hangend zeigen/ und sein von Longino durchstochenes göttliche Hertz vorstellen. Maria! Maria!

wer ist doch der / welcher deine Gab und Gnad / wie hoch und fürtrefflich sie immer seye / und wann es schon das gantze Himmelreich wäre / von dir erlangen wolte / der solches nit erhaltete / wann er dich bittet durch das hochheiligste Hertz- und Seiten-Blut Christi JEsu deines allerliebsten Sohns. O Maria! du Mutter unsers HErren JEsu Christi. Dises oder jenes N. N. begehr ich von dir durch das kostbarlichiste Blut / welches dein Sohn am Stammen deß H. Creützes auß seinem göttlichē Hertzen von unsertwegen vergossen hat. O Maria! ich bitte dich durch dasselbige gnadenreichiste Blut / dañ du mir / wann ich also bitte / nichts versagen kanst / verleyhe mir solches / O Maria! dann ich dich bitt / und auf das allerkräfftigste anruffe durch das Blut deines Sohns. O Maria! dise Gnad begehr ich einmal für gewiß zu erlangen / will auch von meinem Bitten / Ruffen / und

Schreyen

Schreyen nicht ablassen/ noch von dannen weichen/ biß du mich erhö-rest. O Königin der Himmel/ und Herrscherin der Erden/ allerheiligi-ste Jungfrau Mutter GOttes un-sers HErrn JEsu Christi/ bitte für uns jetzt und immerdar/ ja unauf-hörlich für mich armen Sünder und Diener/ und für die gantze Christli-che Kirchen/ für Ablaß der Sünden/ und Abbüssung der Laster/ für Auf-nemmung und Vollkommenheit der Tugend/ um Frid und Gesundheit der Christglaubigen/ für die Frucht der Erden/ für alle Diener und Die-nerinen GOttes/ für Lebendige und Abgestorbene/ damit durch dein H. Fürbitt und Verdiensten sich deß sündigen Geschlechts erbarme der Allmächtige GOtt Vatter/ Sohn/ und H. Geist/ hie und dort in Ewig-keit/ Amen.

Gebett

Zu dem H. Johann Evangelist.

Antiph. Diß ist der Jünger/ welchen JEsus liebte/ der auch auf seiner Brust im Abend-Essen gelegen war. Joan. 21.

℣. Bitt für uns Jungfräulicher Apostel und Evangelist Johañes.

℟. Auf das wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

O Allerseligster Johannes! der du von unserm HErrn JESU Christo nach seinem Absterben die göttliche Mutter Mariam als ein getreüer Sohn zu verpflegen bist bestellet/ und vor andern mehr geliebt worden/ und in denen himmlischen Geheimnussen über alle erfahren gewesen/ stehe mir mildiglich bey mit der allzeit unbefleckten Jungfrauen Ma-

Maria in allen meinen widrigen Zufählen/ sonderlich in dem erschröcklichen Sterb-Stündlein/ Amen.

Gebett zu dem H. Martyrer Longino.

Antiph. Als die Söldner zu JEsu kamen/ da sie sahen/ daß er schon gestorben war/ brachen sie Ihm die Bein nit; sondern einer auß den Kriegeren öffnet seine Seiten mit einem Speer/ und alsbald gieng Blut/ und Wasser herauß. Joan. 19.

℣. Bitt für uns glorreicher Blut-Zeüg Christi JEsu H. Longine.

℟. Auf das wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

O Starckmüthiger Soldat und Kämpffer Christi H. Longine! weilen du durch ein herrliche/ und für den wahren Glauben hertzhafft auß-

außgestandene Marter ein bey GOtt vil vermögender Himmels-Burger worden / so setze ich in dir sonderliches Vertrauen in allen meinen Nöthen und Anligenheiten von dem gütigen Himmel Hilff zu erlangen. Heiliger Longine! der du das allerheiligiste Hertz deß am Creütz erstorbenen JESU mit einer Lantzen durchstochen / und von dem herabflüssenden Blut so wol deß Leibs / als der Seelen Liecht wunderbarlich empfangen hast! mache / und verschaffe durch dein mächtige Fürbitt / daß ich zu einer zarten Andacht gegen dem bitteren Leyden / und Sterben meines Erlösers / und zu einer Hitz-Eyfrigen Verehrung seines allerheiligsten Hertz- und Seiten-Bluts immerdar angetriben werde; und den lieben GOtt / mein höchstes Gut / in disem Leben weder mit denen leiblichen Augen / noch mit anderen äusserlichen / oder inner-

nerlichen Sinnen jemalen beleydige / sondern denselben mit dir / und allen Außerwählten einstens in der ewigen Seligkeit innbrünstig lieben / ehren / und preysen möge / Amen.

Gelobt sey JEsus Christus in seinem allerheiligisten Hertz- und Seiten-Blut / Amen.

Re-

Register über den Ersten Theil.

Zuschrifft.
Vorred an den Christlichen Leser.
Protestatio.
Censura Ordinarij.

Erster Theil.

Gründlicher Bericht von dem allerheiligisten Seiten-Blut Christi JESU/ welches in dem Gottshauß Weingarten schon von langen Zeiten her Ehrerbiethigst aufbehalten/ und andächtig verehret wird.
Bl. 1.

Das erste Capitel.

Unser Heyland Christus JEsus hat nach seiner glorreichen Urständ et-

etwas von seinem allerheiligisten Seiten-Blut auf Erden gelassen/ dessen vornehmster Theil zu Mantua aufbehalten wird. 5.

Das andere Capitel.

Kurtzer Begriff/ und Innhalt der Histori von dem heiligisten Blut Christi/ wie solches zu Mantua erfunden/ und von dannen ein Theil desselben in das Gottshauß Weingarten deß H. Benedicti Ordens in Schwaben seye überbracht worden. 21.

Das dritte Capitel.

In gegenwärtigem Capitel werden vor Augen gelegt die Brieff und Päpstliche Bullen sambt anderen Urkunden/ welche in obigen Capitel angezogen worden. 34.

Das vierte Capitel.

Fernere Urkunden und Zeügnussen viler Bischöffen und anderer hochen Stands-Persohnen/ die unser

H. Blut

H. Blut zu Weingarten als ein wahrhafftes H. Blut Christi erkennen. 57.

Das fünffte Capitel.

Umständlicher Bericht / wie die Erlaubnuß von Rom erhalten worden / daß H. Blut zu gewisen Zeiten im Jahr mit einem offentlichen Gotts-Dienst verehren zu können. 79.

Das sechste Capitel.

Außführliche Nachricht / wie das H. Blut-Fest zu Weingarten Anno 1694. das erstemal gehalten worden / und von diser Zeit jährlich gehalten werde den 12. Tag Mertzen. 93.

Das sibende Capitel.

In was grosser Hochschätzung / und Verehrung das heiligiste Blut zu Weingarten von denen Einheimischen allzeit seye gehalten worden / und annoch gehalten werde. 103.

Das

Das achte Capitel.

In was grosser Hochschätzung / und Verehrung das H. BLUT zu Weingarten von den Frembden / und Außwertigen allzeit seye gehalten worden. 121

Das neünte Capitel.

Hoche Stands-Persohnen / welche das heiligiste BLUT zu Weingarten bey underschidlichen Zeiten gegenwärtig verehret haben. 128

Das zehende Capitel.

Fernere Nachricht von denen Wallfahrteren zu dem heiligisten Seiten-BLUT Christi JESU in Weingarten. 137

Das eylffte Capitel.

Besonderer Bericht von denen H. BLUT Wallfahrteren / welche Anno 1724. bey dem hochfeyrlichen Einweyhungs-Fest der jetzigen neüen Closter-Kirchen zu Weingarten sich eingefunden; dann eine kleine

ne Nachricht dessen / was sich darbey merckwürdiges zugetragen. 144

Das zwölffte Capitel.

Es wird die Frag erörteret / ob es besser seye / daß H. Blut offt- oder selten zu zeigen. 158

Das dreyzehende Capitel.

Von dem H. Blut-Ritt / so an dem nächsten Freytag nach der Auffahrt Christi zu Weingarten jährlich gehalten wird: nit weniger von dem Ursprung und Alterthum dises Ritts. 180

Register über den Anderen Theil.

Vorbericht an den Christlichen Leser über den anderen Theil. Bl. 3

Der andere Theil.

Das heiligiste Hertz- und Seiten-BLUT Christi JESU zu Weingarten ist jederzeit ein heyl- und wunder-würckender Gnaden-Brunnen gewesen. 6

Das erste Capitel.

Verschidene Zeügnussen/ daß das heiligiste Hertz- und Seiten-Blut Christi JEsu zu Weingarten jederzeit wunderthätig gewesen. 10

Das andere Capitel.

Verstockte / und schamhafftige Sünder werden vilfältig bey dem H. Blut wunderbarlich bekehret. 25

Das dritte Capitel.

Unser H. BLUT-Brunnen hat wundersame Krafft / und Würckung auch wider das Feür. 28

§. 1.

Das H. Blut hilfft denen armen Seelen in dem Fegfeür. 30

§. 2.

Das H. Blut hilfft in Feürs-Brunsten. 35

Das vierte Capitel.

Grosse Gnaden / und Wolthaten so in verschidenen Augen Anligenheiten bey- und von dem heiligisten BLUT zu Weingarten seynd erhalten worden. 40

Das fünffte Capitel.

Die Stumme/ und Redlose erlangen durch das heiligiste Blut die Sprach. 76

Das sechste Capitel.

In schmertzlichen Kopff-wehe/ auch anderen Anligen deß Haupts/ und dessen Theilen / wird bey dem H. Blut Hilff/ und Trost gefunden. 78

Das sibende Capitel.

Verschidene Gnaden / und Gutthaten / so durch das H. Blut bey unglücklichen Geburten/ und gefährlichen Wetteren erhalten worden. 84

§. 1.

Von Geburten. 86

§. 2.

Von denen Wetteren. 103

Das achte Capitel.

Das H. Blut machet krafftlos/

vertreibet auch Malefitz/ und Zaubereyen. 114

Das neünte Capitel.

Welcher gestalten einige in gefährlichen Zufällen durch das heiligiste Blut beschützet/ und erhalten worden. 119

Das zehende Capitel.

Geschwär/ verletzte Glider/ und mancherley Leibs-Gepresten werden durch das heiligiste Blut geheylet. 150

§. 1.

Gnaden/ und Wolthaten/ so um das Jahr 1200. under dem Abbt Berthold aufgezeichnet/ und auß unserem Weingartischen Authore Anonymo herauß gezogen worden. 151

§. 2.

Gnaden/ und Wolthaten/ so bey unseren letsten Zeiten sich ereignet haben. 157

Das eylffte Capitel.

Das heiligiste Hertz- und Seiten-

ten- Blut Christi JEsu zu Weingarten erzeiget sich sonderbar wunderthätig in starcken/ und unheylbaren Blut-Flüssen/ wie auch in anderen höchst-gefährlichen Blut-Vergiessungen. 215

§. 1.

Von gefährlichen Blüten auß Mund/ und Nasen. 217

§. 2.

Ein gefährliches Nasen-Blüten gibt Anlaß zu zeigen/ daß unser Weingartisches H. BLUT ein nit von der H. Magdalena/ sondern von dem H. Longino bey der Creützigung aufgefasstes Seiten-Blut Christi JEsu seye. 254

§. 3.

Blüten auß Wunden. 263

§ 4.

Von gefährlichen Blut-Flüssen. 279

Das zwölffte Capitel.

Menschen / und Vich werden durch das heiligiste Blut von verschidenen Kranckheiten / Anligen / und Gepresten wunderbarlich befreyet. 291

§. 1.

Verschidene Gnaden / so die Krancke / und Presthaffte Verehrer deß H. Bluts empfangen. 292

§. 2.

Das H. Blut ist auch wunderthätig bey Vich-Suchten / und Kranckheiten / sofern darzu die Fromme Christglaubige dißfahls ihr Zuflucht nemmen. 336

Register über den Dritten Theil.

Das erste Capitel.

Von dem Ursprung der H. Blut-Bruderschafft. Bl. 3

§. 1.

Wie/ und wann die H. Blut-Bruderschafft ihren Anfang genommen. 5

§. 2.

Die H. Blut-Bruderschafft ist mit Bischöfflicher Genemhaltung aufgerichtet worden. 15

Das andere Capitel.

Von denen Ablassen/ und Satzungen der H. BLUT-Bruderschafft. 19

§. 1.

Von denen Ablassen. 19.

§. 2.

Gesätze der Bruderschafft deß H. BLUTS. 23

Anhang

Etwelcher Andachts-Ubungen/ und Gebetter zu dem heiligisten Blut Christi JESU. 33

Kleine Tag-Zeiten von dem allerheiligisten Seiten-Blut JEsu Christi. 33

Antiphona von dem H. BLUT JESU Christi/ so täglich in der Fruhe/ und Abends zu betten. 48

Rosenkrantz von dem H. Blut Christi sambt einer kleinen Underricht/ wie die 15. Blut-Vergiessungen zu betten. 50. 51 2c.

Ein andächtige Litaney von dem H. Blut Christi JEsu. 57

Gebett zu dem H. Blut. 64. 65

Lob-

Lob-Gesang von dem H. Blut Christi. 66

Andacht zu denen H. H. Schutz-Patronen der H. Blut-Bruderschafft. 71

Gebett zu der seligisten Mutter GOttes Maria. 71

Gebett zu dem H. Johann Evangelist. 74

Gebett zu dem H. Martyrer Longino. 75

Gelobt sey JEsus Christus in seinem allerheiligisten Hertz- und Seiten-Blut / Amen.

Truck-Fehler deß ersten Theils.

Fehler	zu verbesseren.

Zuschrifft.

In Tit. Lin. 7. Seiten-	Seiten.

Vorred.

N. 1. lin. 19. anthelat	anhelat.

Erster Theil.

Blat 14. lin. 4. solte	solle.
Ibid. lin. 19. quòd	quod.
bl. 40. in marg. Albetri	Alberti.
bl. 45. num. marg 35.	34.
bl. 48. lin. 2. Ecclesia	Ecclesiam.
Ibid. lin. 5. ipsùmque	ipsúmque.
bl. 74. lin. 18. factu	factum.
bl. 131. letste lin. Cap. 7.	Cap. 11.
bl. 135. lin. 9. Cap. 7.	Cap. 11.
bl. 177. lin. 16. sollen.	solle.

Anderer Theil.

bl. 10. lin. 17. ?	.
bl. 47. lin. 23. Gregorius	Georgius.
bl. 85. lin. 11. und 12. Soloboles	Soboles.
bl. 195. lin. 5. ihres	ihr.
bl. 225. lin. 13. und 23. Sephan	Stephan.
bl. 250. lin. 21. Sephanum	Stephanum.
bl. 263 lin. 4. Rachricht	Nachricht.
bl. 270. lin. 5. einem	einen.

Dritter Theil.

bl. 3. lin. 14. und	um.
bl. 34 lin. 6. schon	schön.
bl. 37. lin. 20. zum	zu.

Die übrige wird der günstige Leser selbst zu verbesseren wissen.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wunderwürckender Auf dem Heil. Calvari-Berg entsprungener Gnaden-Brunnen, Das ist Gründlicher Bericht und außführliche Beschreibung deß Hochheiligen, und Wunderthätigen Hertz- und Seiten-Bluts Christi Jesu Welches Von Longino dem Soldaten erstlich nacher Mantua gebracht; alsdan[n] in drey Theil abetheilet, deren einer von Juditha des Grafens Balduini in Flandern Tochter, und Guelphonis deß Vierdten Gemahlin, dem Reichs- Gottshauß
Bd.: 3

Altdorff, genannt Weingarten 1735

Asc. 2106-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10797053-3
VD18 80391672